N-Steigerungsversuch Pappel am Standort Pyhra 2009

DÜPAP-06-Py2009

Zwischenbericht nach Abschluss der 4. Vegetationsperiode (= 1. Jahr des 2. Aufwuchses)

Versuchsziel:

Überprüfung der Auswirkungen einer mineralischen N-Düngung auf die TM-Erträge und die Bestandesentwicklung von Pappeln im Kurzumtrieb.

Pflanzung:	05/2006	Versuchsbeginn:	03/2007
Sorten:	je WH 1 andere Sorte	Versuchsdauer:	20 Jahre
Pflanzverband cm:	70 x 75 x 310	Aufnahme:	11/2009

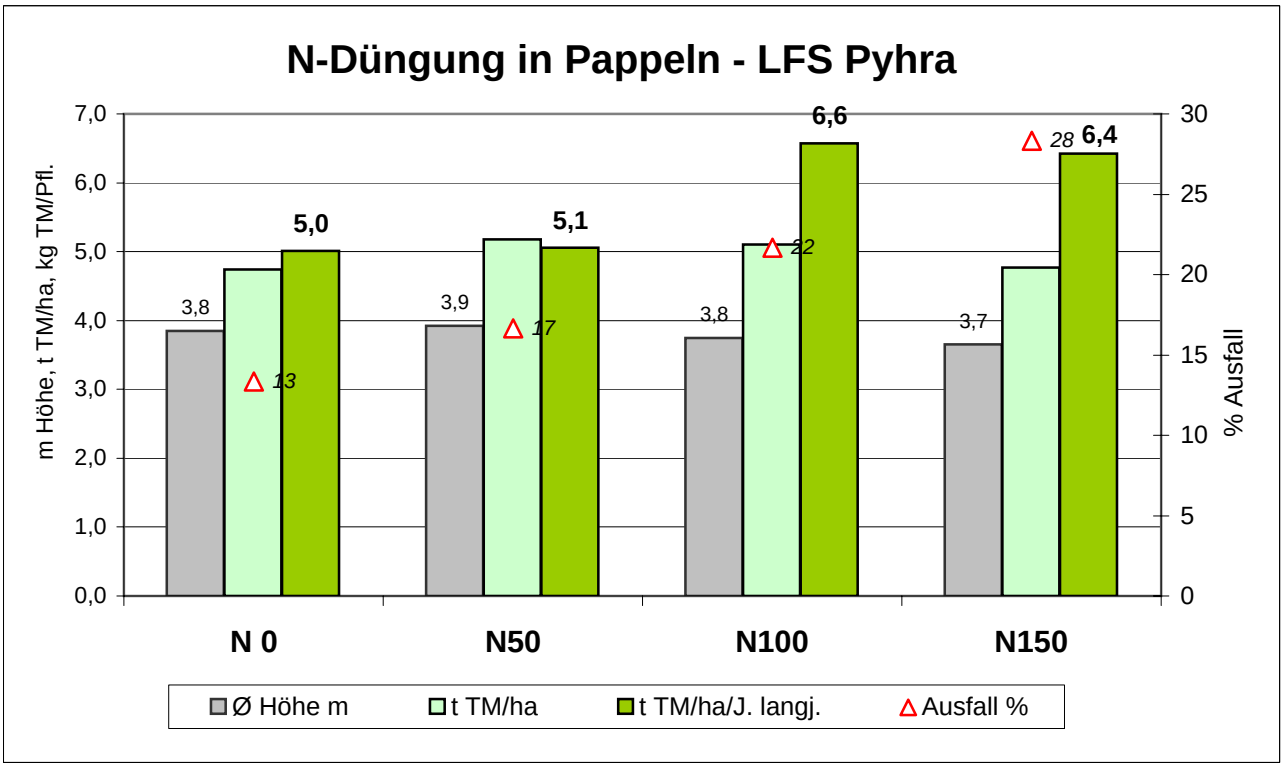
Düngefläche:			**Probefläche:**		
	Länge m	12,0		Länge m	6,0
	Breite m	7,7		Breite m	3,9
	Fläche m²	92,4		Fläche m²	23,1

Ergebnisse:

Variante	Beschreibung:	Var.	Pfl.	Ø Höhe m	Tr/Pfl	t TM/ha	t TM/ha/J. langj.	kg TM/Pfl	Ausfall %	Ausfall 2008	t TM/ha 1. Ernte
A: 0 kg N	kein min. N	**N 0**	13	3,85	5,5	**4,7**	**5,0**	0,84	13,3	13,3	15,3
B: 50 kg N	1 Gabe KW20	**N50**	13	3,93	6,0	**5,2**	**5,1**	0,95	16,7	13,3	15,0
C: 100 kg N	2 Gaben KW14,KW 20	**N100**	12	3,75	6,2	**5,1**	**6,6**	0,99	21,7	21,7	21,2
D: 150 kg N	3 Gaben KW14,KW20,KW26	**N150**	11	3,66	5,9	**4,8**	**6,4**	1,02	28,3	21,7	20,9

Anzahl der Wiederholungen pro Variante: 4 Versuchsdurchschnitt t TM/ha: **5,0**

Ertragsermittlung: Erhebung der BHD (D130) aller Stämme in den Parzellen und nachfolgende TM-Berechnung mit Hilfe von mathematischen Funktionen der Universität für Bodenkultur (Prof. Hochbichler)



Diskussion:

Im Jahr nach der ersten Beertung sind die Unterschiede durch gesteigertes N-Angebot deutlich geringer als dies vor der Ernte im Vorjahr der Fall war.

In der N100-Steigerung ist trotz noch höherer Ausfällen im langjährigen Ergebnis die ertragssteigernde Wirkung aber erkennbar.

Wie schon im Vorjahr beobachtet: Gaben über 100 kg N bringen offenbar keinen weiteren ertragssteigernden Effekt, wiewohl die höheren Ausfallraten in dieser Variante auch eine Rolle spielen.